

Vorwort

Seit fünf Jahren bestimmt die Darstellungsvirtualisierung von Windows Server 2008 Terminaldienste mein Leben zu einem beträchtlichen Teil. Während dieser Zeit hat es drei Plattform-Releases gegeben, die in der Markteinführung von Windows Server 2008 gipfelten. Das Erstellen von Terminaldienste (Terminal Services, TS) ist eine faszinierende und anspruchsvolle Erfahrung, da wir beständig daraufhin arbeiten, die Benutzerszenarios für den Endbenutzer näher an das Szenario für den lokalen Desktop heranzubringen und den Administrator mit besseren Tools auszustatten, um ihm die Verwaltung einer Terminaldienste-Bereitstellung zu erleichtern.

Dieses neueste Update von Terminaldienste verkörpert die bislang umfangreichste inkrementelle Plattformerweiterung in unserem permanenten Streben, die Bereitstellung von Anwendungen zu beschleunigen, die Effizienz von mobilen Mitarbeitern zu verbessern und Organisationen zu helfen, Daten und Anwendungen der Firma zu sichern. Von besonderem Interesse sind die folgenden Features:

- Terminaldienste-RemoteApp-Programme (TS-RemoteApp) erscheinen nicht anders als lokale Anwendungen. Das betrifft auch die nahtlose Integration in die Taskleiste des Clientdesktops. Terminaldienste-RemoteApp-Programme helfen dabei, die Produktivität der Endbenutzer zu verbessern, und verringern den Schulungsbedarf.
- Terminaldienstegateway (TS-Gateway) realisieren sichere Verbindungen von Anwendungen und Daten zu Benutzern außerhalb der Firewall. Dieses Feature bietet einfache und sichere Bereitstellung von kritischen Anwendungen und Daten für mobile Mitarbeiter, ohne dass ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) erforderlich ist.
- Terminaldienste-Webzugriff (TS-Webzugriff) vereinfacht das Bereitstellen von Anwendungen, indem eine Webseite oder ein SharePoint-Portal die Anwendungen zur Verfügung stellt, ohne sie auf dem lokalen PC zu installieren. Dadurch können sich Benutzer schnell mit den Anwendungen verbinden, die sie benötigen.
- Die Funktion *Easy Print* von Terminaldienste nutzt die clientseitigen Druckertreiber (ohne dass serverseitige Treiber installiert werden müssen), um schnelles und zuverlässiges Drucken auf einem lokalen Drucker oder einem über das Netzwerk angeschlossenen Drucker zu ermöglichen. Endbenutzer können von Remotestandorten aus produktiver arbeiten.
- Terminaldienste-Sitzungsbroker (TS-Sitzungsbroker) realisiert Lastenausgleich und verbessert Verfügbarkeit und Leistung Ihrer Terminaldienste-Umgebung. Außerdem ermöglicht dieses Feature unabhängigen Softwareanbietern (ISVs), *Verbindungsbroker* zu erstellen, um auf Bereitstellungen einer virtuellen Desktopinfrastruktur (VDI) zuzugreifen (in der Anwendungen auf virtuellen Gastcomputern, die ein Windows-Desktop-Betriebssystem ausführen, gehostet werden und der Zugriff darauf remote mithilfe eines Terminaldienste-Clients erfolgt). Dadurch profitieren Organisationen von der Skalierbarkeit der Terminaldienste und gleichermaßen von den Vorzügen, die VDI mit der Isolation in einer einzigen, nahtlosen Bereitstellung bietet.

Windows Server 2008 Terminaldienste beschreibt, wie Sie Terminaldienste bereitstellen und verwenden. Das Buch bietet Ihnen einen Überblick über die Arbeitsweise von Terminaldiensten. Der Leser wird mit einem ganzen Bereich von Themen vertraut gemacht:

- Wie Terminaldienste verwendet werden und wie die Rollendienste die Geschäftsfälle unterstützen
- Wie sich die Anzahl der Benutzer, die einen Terminalserver verwenden können, ermitteln und eine zunehmende Nutzung überwachen lässt
- Wie die einzelnen Rollendienste und Hauptfeatures funktionieren, sodass Benutzer die Abhängigkeiten verstehen
- Wie die Schlüsselkomponenten des Betriebssystems arbeiten (CPU-Planung, Speicherzuordnung und Festplatten-E/A)
- Wie die Rollendienste von Terminaldiensten installiert und konfiguriert werden
- Wie Virtualisierung mit Terminaldienste-Rollendiensten verwendet wird – wo Virtualisierung funktioniert und wo sie weniger sinnvoll ist
- Wie die Zusammenarbeit von Terminaldiensten und Benutzerprofil-/Ordnerumleitung funktioniert und wie sich mit Gruppenrichtlinien die Benutzerumgebung einrichten lässt
- Wie Skripts, die auf die Terminaldienste-Schnittstelle zurückgreifen, neue Informationen über die Terminaldienste-Umgebung zur weiteren Auswertung liefern können

Christa und Kristin haben überragende Arbeit geleistet, um die inneren Zusammenhänge der Terminaldienste in Windows Server 2008 zu beschreiben. Das Buch enthält zudem viele Textkästen, die von Mitgliedern meines Teams, die das Produkt erstellt haben, von Microsoft-Außendienstmitarbeitern und von Microsoft Most Valuable Professionals (MVPs) verfasst wurden. Darin werden verschiedene Produktfeatures beschrieben oder Tipps und Tricks für den Einsatz gezeigt, die den IT-Experten und Endbenutzern die Arbeit erleichtern sollen. Zudem haben mehrere unabhängige Softwareanbieter (ISVs) Freeware beigesteuert, die auf Terminaldienste zugeschnitten ist.

Hinter uns liegt ein recht langer Weg, der zum Produkt Terminaldienste geführt hat. Dieses Buch ist Teil unserer Anstrengungen mit dem Ziel, unsere Benutzer von Terminaldiensten maximal profitieren zu lassen. Lesen Sie also dieses Buch und Sie werden den Wert einer zentralisierten Desktop- und Anwendungsbereitstellung schnell erkennen.

Chandra Shekaran

General Manager, Microsoft Presentation Hosted Desktop Virtualization Team